

Sinken der Weinpreise.

Strenge Maßnahmen gegen die Weinspekulanten.

Man wird sicherlich mit Erstaunen die Nachricht aufnehmen, daß die Weinpreise sinken, denn in unsrer Zeit wird nichts billiger, im Gegenteil, alle Preise steigen rapid, bei einzelnen könnte man fast sagen: stündlich. Wir wollen daher die heute vorliegende Meldung über das Sinken der Weinpreise vorläufig noch mit der gebotenen Reserve verzeichnen und — um allen Mißverständnissen vorzubeugen — gleich feststellen, daß von Ungarn die Rede ist und nicht von Oesterreich.

Aus Budapest wird uns nämlich telegraphisch berichtet: Infolge des strengen Auftretens der ungarischen Regierung gegen die Weinspekulanten sind die Weinpreise in den letzten Tagen in ganz Ungarn stark zurückgegangen. Eine Aktiengesellschaft in Marosvásárhely, die einen größeren Abschluß von neuen Weinen machte, hatte eine Angabe von 200,000 Kronen erlegt, sah sich aber infolge des Rückganges der Weinpreise gezwungen, von dem Geschäft zurückzutreten und die Angabe verfallen zu lassen.

Soweit unsre Budapestener Meldung. Nun bleibt abzuwarten, ob auch wir in Wien von diesem Rückgang der Weinpreise bald etwas bemerken werden und ob auch die österreichische Regierung sich endlich entschließen wird, das Beispiel der ungarischen nachzuahmen.